

Ernst Weyden

Maurin Morayma

(1826)

Übersetzung der altspanischen Romanze

»Yo m'era Mora Morayma / Morilla d'un bel catar«

(aus dem Cancionero de Romances, 1550)

Maurin Morayma bin ich,
Maurin lieblich anzusehn;
Kam ein Christ an meine Thüre,
täuschend mich zu hintergehn.
5 Zu mir sprach er auf arabisch,
musst' die Sprache wohl verstehn:
Oeffne mir die Thüre, Maurin,
Alla möge bei dir stehn —
»Wie kann, Arme, ich dir öffnen,
10 da ich dich doch gar nicht kenn'?« —
Bin der Bruder deiner Mutter,
Maur' Mazote ich mich nenn',
Einen Christ hab' ich erschlagen,
höre schon den Richter gehen,
15 Wirst mich gleich ermordet sehen,
öffnest du mir nicht, mein Leben. —
Als getäuscht ich dieses hörte,
eile ich um aufzustehn,
Konnte nicht den Mantel finden,
20 kleide mich in Seidfloret,
Eil' zur Thüre hin und öffne,
ach so weit es wollte gehn.

Textnachweis:

Rheinische Flora, Blätter für Kunst, Leben, Wissen und Verkehr (Aachen),
2. Jg., I. Quartal, Nr. 46 (21. März 1826), S. 184.

Digitalisat:

Universitäts- und Stadtbibliothek Köln

[https://services.ub.uni-koeln.de/cdm/printview/collection/_RHPER2/id/
301008/type/compoundobject/show/300651](https://services.ub.uni-koeln.de/cdm/printview/collection/_RHPER2/id/301008/type/compoundobject/show/300651)